

Das ist die Burglandschaft

Zahlreiche Burgen, Schlösser und Ruinen, aber auch Wehrkirchen, Klöster, Ringwallanlagen und Stadtbefestigungen bilden ein einzigartiges Netzwerk: die Burglandschaft. Das Informationsangebot gibt einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten kultureller Entdeckungen in der Region. Darüber hinaus bietet es ansprechende und zugleich fachlich fundierte Informationen zu den einzelnen Denkmalen.

Auf Initiative des Unterfränkischen Instituts für Kulturlandschaftsforschung an der Universität Würzburg – Archäologisches Spessart-Projekt e.V. (ASP) im Jahr 2011 gegründet, ist das Netzwerk als "Burglandschaft e.V." seit 2017 ein gemeinnütziger Verein. Vom Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft (BIB) in Eschau aus wird die überregionale Zusammenarbeit koordiniert. Ziel ist die gemeinschaftliche Inwertsetzung und Bewerbung historisch bedeutender Profan- und Sakralbauten.



Das BIB im historischen Rathaus in Eschau. Foto: Burglandschaft

Die Burglandschaft wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Erleben Sie eine abwechslungsreiche Zeitreise in die vielseitige Kulturlandschaft Spessart und Odenwald.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stand: Sommer 2024

Wasserschloss Dallau Elztal



IMPRESSUM

Herausgeber und Kontakt: Burglandschaft e.V.
Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft (BIB)
Elsavastr. 83, 63863 Eschau
Tel.: 09374 97929-46, E-Mail: info@burglandschaft.de
1. Aufl. 2024, 6000 Stück

www.burglandschaft.de

Projekt „Erweiterung der Burglandschaft im Naturpark Neckartal-Odenwald 2019“
Ein Vorhaben des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014-2020 (MEPL III).



Öffnungszeiten und Informationen

Das Gebäude wird kulturell genutzt und ist grundsätzlich nicht frei zugänglich. Das erste Obergeschoss dient der Repräsentation und wird für standesamtliche Trauungen genutzt, im zweiten Obergeschoss befindet sich die Außenstelle der Musikschule.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:



Gemeinde Elztal
Hauptstraße 8, 74834 Elztal
Tel.: 06261/8903-0
E-Mail: info@elztal.de
www.elztal.de

Führungen können über das Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung vereinbart werden. Der Eintritt ist frei.

Wegbeschreibung

Das Wasserschloss (WGS 84: 49.386268, 9.190712) liegt mitten im Ortskern von Dallau an der Dorfstraße 5A. Parkmöglichkeiten für PKW gibt es in der direkten Umgebung. Die Burg ist auch gut über den ÖPNV erreichbar. Der Bahnhof „Dallau“ ist ca. fünf Gehminuten entfernt, ebenso wie die Bushaltestelle „Dallau, Mitte“.



Anfahrtsskizze und Fotos Titelseite: Burglandschaft

Das Wasserschloss Dallau

Der heutige Ort Dallau liegt am südöstlichen Rand des Odenwaldes im unteren Tal der Elz. Die baulichen Überreste der ehemaligen Wasserburg Dallau befinden sich heute direkt im Zentrum des historischen Ortskerns, nördlich der Dorfstraße, direkt neben der Elzbrücke und gelten inzwischen als ein markantes Wahrzeichen.



Die heutige Anlage befindet sich inmitten des Ortskerns. Foto: Burglandschaft

Die erste schriftliche Erwähnung einer Siedlung „Dalaheim“ ist im Lorscher Codex aus dem Jahr 772 zu finden. An gleicher Stelle wurde um 1300 eine erste Burgranlage, eine Turmburg, errichtet, wohl um eine Furt oder Brücke über die Elz zu kontrollieren. 1336 wurde diese Burg in Urkunden als „Veste Talheim“, mit den Herren von Heinriet als Besitzer genannt. Ob es sich bei diesen auch um die Erbauer handelt, ist allerdings nicht ganz klar. Aus dieser Bauphase stammen noch ein Turm, der sich heute im Keller befindet sowie vermutlich auch der Turm an der Ostseite. 1356 wurde die Burg vom Erzbischof von Mainz als Bestrafung für Raubrittertum der Burgherren zerstört. Nach dem Tod von Erzbischof Gerlach 1371 kam die Burg wieder in den Besitz der von Heinriet und wurde wiederaufgebaut. Hierbei wurde das rechteckige Gebäude errichtet sowie ein großer Anbau. Allerdings wurde diese Burg unbekannterweise Ende des 14. Jahrhunderts teilweise wieder zerstört. 1416 wurde die Ruine vom Deutschen Orden aufge-

kauft und 1438 begann der Neuaufbau, als übrigens letzte Burgranlage im Odenwald. Um die ganze Anlage legten die Besitzer einen mit Wasser gefüllten Graben an. Im Wesentlichen ist der Baubestand auch heute noch erkennbar. Die Burg wurde von den Männern des Deutschen Ordens aber nur selten bewohnt und 1668 wurde sie dann an die Kurpfalz abgegeben und im Laufe des 18. Jahrhunderts aufgegeben.



Das Wappen der Herren v. Heinriet. Nach dem Scheibler'schen Wappenbuch (Älterer Teil) ca. 1450 – 1480 Bay. Staatsbib., Cod. icon 312c.

Die Gemeinde Elztal erwarb die Anlage im Jahr 1974 und 12 Jahre später erfolgte eine Aufnahme in das Denkmal-Nutzungsprogramm. Durch diese Förderung war es unter anderem möglich, diese eindrucksvolle, mittelalterliche Burg zu sanieren und zu erhalten. Die Renovierungszeit betrug über vier Jahre. Im Juli 1995 wurde das Schloss eingeweiht und dient seitdem für kulturelle Veranstaltungen.

Das Wasserschloss Dallau um 1668 mit dem Wassergraben. Eine Rekonstruktionszeichnung nach F. Meszmer. Nachzeichnung C. Full

